



**KLIMAPOSITIVE
STÄDTE UND GEMEINDEN**

Best-Practice- Quartiere

Besichtigung gelungener Projekte

Die von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) gegründete Initiative **Klimapositive Städte und Gemeinden** verfolgt das Ziel, die Transformation unserer Kommunen hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu beschleunigen.

In diesem Jahr bieten wir mehrere Besichtigungen von Quartieren mit einem besonders nachhaltigen Ansatz an. Herzlich eingeladen sind die Teilnehmer unserer Initiative sowie alle interessierten Kommunen, Stadtplaner und Architekten.

Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Kommunen, vernetzen Sie sich und nehmen Sie wertvolle Anregungen für Ihre kommunalen Projekte mit. Städte und Gemeinden, die noch nicht Teil der Initiative sind, laden wir herzlich ein, sich kostenlos in unserem Netzwerk einzubringen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Lassen Sie uns den Weg zur klimapositiven Kommune
gemeinsam beschreiten.**

Jetzt anmelden!

Schreiben Sie uns: klimapositivestadt@dgnb.de

Mehr erfahren Sie unter: www.klimapositivestadt.de





Termine 2024

15. April von 14:00 bis 16:30 Uhr

Koproduktion und Gemeinwohlorientierung durch Konzeptvergabe – das Steingauquartier in Kirchheim unter Teck

Im Steingauquartier in Kirchheim unter Teck werden bis 2023 auf 3,5 Hektar etwa 350 Wohnungen gebaut, die sich durch bauliche und soziale Vielfalt auszeichnen. Kirchheim will hier beispielhaft eine sozial und städtebaulich ambitionierte Stadtentwicklung in einer Kleinstadt im urbanen Verdichtungsraum realisieren. Dafür hat die Stadt Grundstücke erworben und diese mit einem Konzeptverfahren an Baugemeinschaften und lokale gewerbliche Bauträger vergeben. Dieses Verfahren soll die Qualität und Gemeinwohlorientierung der Bauvorhaben gewährleisten.

Adresse: „con4rent“, Rosa Heinzelmänn Straße 8, 73230 Kirchheim unter Teck

Referent: Herr Gernot Pohl, Abteilungsleitung Städtebau und Baurecht

24. Juni von 14:30 bis 17:30 Uhr

Gewerbe neu denken – IBA'27-Projekt in Fellbach

Im Rahmen des IBA'27-Projekts „Agriculture meets Manufacturing“ hat die Stadt Fellbach eine Konzeptstudie erarbeitet, die neue und innovative Lösungen aufzeigen soll. Dabei gilt es, die Flächen im Bestand deutlich effizienter zu nutzen beispielsweise durch eine Erweiterung in der Höhe. Zudem werden Aspekte zu möglichen Nutzungsmischungen untersucht. Neben baulichen und rechtlichen Herausforderungen zeigt die Studie auch konkrete Ansätze zur Umsetzung auf. Dabei sind die Vorschläge einerseits auf die örtliche Situation in Fellbach ausgelegt. Sie machen aber auch generell deutlich, welches große Potenzial zur Nachverdichtung in vielen Gewerbegebieten vorhanden ist.

Adresse: Am Rathaus, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

Referent: Herr Ulrich Dilger, Abteilungsleiter / IBA-Koordinator

**Weitere Termine folgen unter:
www.klimapositivestadt.de**